

**EQUUS**  
Arabian

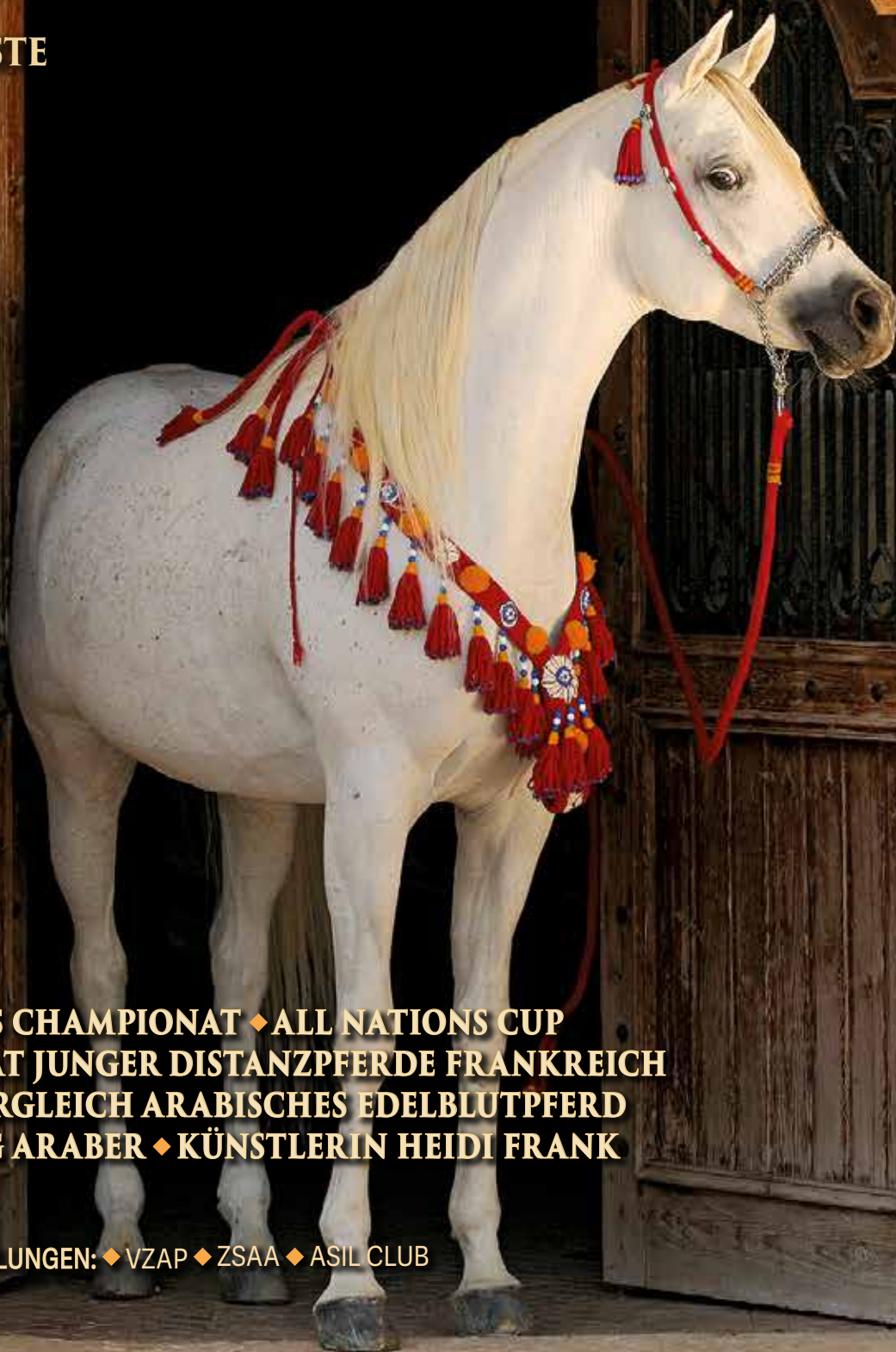
# Arabian

MAGAZIN FÜR ARABISCHE  
PFERDE & TRADITIONEN

06.2018

D 7,00 € - A 7,30 € - CH 8,50 CHF

**DECKHENGSTE  
DER SAISON  
2019**



**NATIONALES CHAMPIONAT ♦ ALL NATIONS CUP  
CHAMPIONAT JUNGER DISTANZPFERDE FRANKREICH  
1. BUNDESVERGLEICH ARABISCHES EDELBLUTPFERD  
VOGELSBERG ARABER ♦ KÜNSTLERIN HEIDI FRANK**

**VERBANDSMITTEILUNGEN: ♦ VZAP ♦ ZSAA ♦ ASIL CLUB**





# VOGELSBERG ARABER - WENN LEISTUNG ZÄHLT!

VON BÄRBEL VÖLLBERG



HF Manolo von Kamerton aus der Meranika von Aranik Kossack  
(Foto: Svenja Verheyen)



**Am Rande des Vogelsbergs in Hessen bewirtschaften Maria Sens und Harald Frey auf einem Areal von 12 Hektar einen Aussiedlerhof. Hier züchten sie mit Erfolg seit über 20 Jahren Vollblutaraber der russischen Blutführung. Die Initialen MS und HF zeichnen Pferde dieser Zuchtstätte aus.**

Die Besitzer des Gestüts Vogelsberg haben die Landwirtschaft vor 50 Jahren von der Pike auf erlernt. Die diplomierte Landwirtin Maria Sens hat darüber hinaus eine solide Ausbildung im Dressur- und Springsport. Ihr Zuchtziel ist der leistungsstarke Vollblutaraber mit schwungvollen und raumgreifenden Bewegungen. Die Zuchtperde entstammen überwiegend alten russi-

schen Blutlinien, deren Vorfahren jahrzehntelang auf Rennleistung, Charaktereigenschaften und Zuchtleistung selektiert wurden. Die Nachzucht ist erfolgreich im Distanzsport bis LDR und im Dressursport bis Klasse S. Aber auch für den anspruchsvollen Freizeitreiter finden Vollblutaraber aus dieser Zuchtstätte ihren Absatz wegen ihrer Härte, Ausdauer und Langlebigkeit bei guter Gesundheit.

## PHILOSOPHIE

Im Gestüt Vogelsberg züchtet man seit mehr als 20 Jahren mit Hinblick darauf, dass das gute arabische Pferd als Reitpferd im Sport- und Freizeitbereich eine Zukunft



MS Maheen von Aranik Kossack (pferdemedien.de)

Streicheleinheiten für Meleka von Gorky II aus der  
Makemba von Kamerton (pferdemedien.de)

hat. Ohne Rücksicht auf irgendwelche Trends und Moderscheinungen legt man daher in der Zucht Wert auf Gesundheit, Härte, Ausdauer, Korrektheit und Rittigkeit. Hinzu kommen der einwandfreie Charakter und die dem Araber typische Ausstrahlung.

Ganz klar ist, dass in dieser Zuchtstätte keine Pferde geboren werden, die auf den großen Schauen gewinnen. Die Basis ihrer Zucht sind die guten Stuten. Ein guter Hengst ist für das Gestüt nur dann ein Anwärter, wenn er eine herausragende Mutter hat! Maria Sens und Harald Frey haben deshalb bei jedem Hengst, den sie ein-

setzen, dass die jungen Pferde etwa drei bis vier Jahre hier bleiben. Solange das funktioniert, ist die Welt in Ordnung. Sollte das nicht mehr funktionieren, werden wir aufhören", so Maria Sens.

## BEGRÜNDER DER ZUCHT

Grandseigneur der Vollblutaraber-Herde ist der 1999 in Tersk geborene Hengst Kamerton (Mat x Kaluga von Aswan). Kamerton lief 2 Jahre in Russland auf der Rennbahn. Sein Vater Mat ist ein Banat-Enkel und ein Enkel der weltweit bekannten Monogramma, die nicht nur gute Leistungen auf der Rennbahn erbrachte, sondern auch eine überragende Vererberin war und sehr alt wurde. Seine Mutter, Kaluga, ist erfolgreich Rennen gelaufen und Siegerin des Russian Oaks. Nach ihrer Laufbahn auf der Rennbahn wurde sie im Staatsgestüt Tersk zur Zucht eingesetzt, bekam 15 Fohlen und starb im Alter von 34 Jahren. Diese Lebensleistung überzeugte Maria Sens und Harald Frey, als sie vor 15 Jahren Kamerton erwarben und als Hauptbeschäler für ihre Stuten einsetzten. Die Züchter stellten Kamerton in Aachen 2004 auf der Verbandshengstschau des VZAP (Verband der Züchter und Freunde des Arabischen Pferdes) vor. Er wurde mit einer silbernen Schleife ausgezeichnet und wegen seiner erfolgreichen Nachkommen im Sport in das Eliteregister dieses Verbandes eingetragen.

Mittlerweile ist Kamerton 19 Jahre alt und hat mehr als 30 Nachkommen, die sich durch einen korrekten Körperbau, Vitalität und Leistungsbereitschaft auszeichnen. Durchschlagend vererbt er seine überragende



Jungstuten (pferdemedien.de)

gesetzt haben, besonderes Augenmerk auf die Mütter gelegt. "Wir züchten letzten Endes Pferde, weil wir verkaufen wollen und planen bei jedem Fohlenjahrgang ein,





Kamerton (Foto: Svenja Verheyen)

den Dressur- und Distanzsport waren. Angepaart wurde sie mit Kamerton, aber auch mit anderen Hengsten wie Mouammar, Aranik Kossack und Vergil. Matrika hinterließ 12 Fohlen, die heute in der ersten und zweiten Generation die Zucht im Gestüt Vogelsberg-Araber entscheidend prägen. Die Vollschwester Marenah war durch ihre hohe Intelligenz sehr dominant und die Ranghöchste im Stall. Trotzdem blieb sie souverän, war ein zuverlässiges Reitpferd und im Gelände eine Lebensversicherung. Aus ihr ging MS Madrass hervor, der seit mehreren Jahren erfolg-

reich in den hohen Klassen der Dressur ist. Auch von Marenah gibt es zwei vielversprechende Töchter und die erste Enkeltochter im Gestüt. Die Kamerton-Tochter HF Karaganda aus der Karmen von Kubinec wurde 2005 geboren und erweist sich als eine gute Zuchtstute, die die Farbe und Ausstrahlung des Vaters dominant an ihre Fohlen vererbt. Gleich einem Fels in der Brandung ist sie durch nichts zu erschüttern und unter dem Sattel völlig ohne Probleme. Sie hat Nachzucht von Aranik Kossack, Prink Kossack, Mouammar und Gorky. Makemba ist eine der Vogelsberg-Zuchtstuten aus der Anpaarung Kamerton mit der Stammstute Matrika und erblickte 2008 das Licht der Welt. Alle Vollgeschwister Gangmechanik, denn alle Fohlen haben seine schwungvollen und raumgreifenden Bewegungen geerbt. Außerdem haben sie Dressurtalent. "Von seinem Temperament hat er bis heute nichts verloren", erklären die Züchter, und auf Befragen führen sie weiter aus: "Nein, einen extremen Dish hat er nicht, aber er hat Adel, Härte, Gesundheit, Langlebigkeit, Hengstausdruck und Fruchtbarkeit in seinen Genen. Er zeigt eine unglaubliche Elastizität und er hat vielfach bewiesen, dass er diese Eigenschaften auch sicher vererbt. Kaluga, Bandola, Monogramma und andere Vorfahren führt er in seinem Pedigree, also Pferde, die für eine ganz besondere Lebensleistung stehen. Er ist jetzt 15 Jahre bei uns und immer noch das ganz besondere Pferd", und "Die Kamerton Fohlen passen trotz aller Diskussion heute in die Welt. Sie haben immer relativ schnell ihre neuen Besitzer gefunden, auch die Hengstfohlen. Das kann kein schlechtes Zeichen sein. Sie verlassen uns nicht immer gleich als Absetzer, aber 4-jährig waren sie alle immer in guten Händen, das war immer eines unserer Ziele." Im Jahr 2019 erwartet man fünf Fohlen von den Hengsten Kamerton, ByStival Kossack und Pallaton K.

ZUCHTSTUTEN

Die Stammstuten Majmakala von Balaton, Matrika und Marenah (von Pomarval) und Karmen (von Kubinec) prägten diese Zuchtstätte. Als typische Vertreterin der russischen Blutlinien brachte Matrika zuverlässig und unkompliziert Jahr für Jahr ein Fohlen zur Welt, wobei ihre Nachkommen in ihrer Rittigkeit besonders geeignet für



Matrinka von Aramik Kossack aus der Matrika (Foto: Svenja Verheyen)

den hohen Klassen der Dressur ist. Auch von Marenah gibt es zwei vielversprechende Töchter und die erste Enkeltochter im Gestüt. Die Kamerton-Tochter HF Karaganda aus der Karmen von Kubinec wurde 2005 geboren und erweist sich als eine gute Zuchtstute, die die Farbe und Ausstrahlung des Vaters dominant an ihre Fohlen vererbt. Gleich einem Fels in der Brandung ist sie durch nichts zu erschüttern und unter dem Sattel völlig ohne Probleme. Sie hat Nachzucht von Aranik Kossack, Prink Kossack, Mouammar und Gorky. Makemba ist eine der Vogelsberg-Zuchtstuten aus der Anpaarung Kamerton mit der Stammstute Matrika und erblickte 2008 das Licht der Welt. Alle Vollgeschwister

aus dieser Anpaarung haben ein sehr solides Fundament und sind besonders gute Reitpferde mit schwungvollen, raumgreifenden Bewegungen. Alle sieben Zuchtstuten des Gestüts sind kräftige, großbrahmige Pferde mit starkem Fundament und hervorragenden Bewegungen. Obwohl überwiegend russisch gezogen, fließt in ihren Adern auch viel CrabbetBlut. Zusammen mit den Jungstuten gibt es zur Zeit im Gestüt 13 weibliche Zuchttiere.

AUFZUCHT

Die Jungpferde werden robust in gemischten Gruppen aufgezogen und tummeln sich das ganze Jahr über auf den weitläufigen Wiesen des Aussiedlerhofes. Im Winter gibt es Hafer, Mineralfutter und Heu, im Sommer normalerweise nur Weide und eventuell Mineralfutter. Der Sommer 2018 war geprägt durch lang anhaltende und extreme Trockenheit. Harald Frey, „Gelebt, gespielt und geschlafen haben unsere Pferde trotzdem 24 Stunden auf der Weide. Wir mussten allerdings erstmalig im Sommer Heu zufüttern. Wir legen großen Wert auf eine robuste und möglichst artgerechte Aufzucht. Unsere Fohlen ler-

ungeritten, damit jeder Käufer nach seinen Wünschen individuell die Ausbildung vornehmen kann.

ERFOLGREICH IM LEISTUNGSSPORT

Einer der erfolgreichsten Vollblutaraber dieser Zuchtstätte ist der heute 13-jährige Kamerton-Sohn MS MAD-RASS. Mit sechs Jahren lief er schon Siege in den Dressurklassen L und M ein und wurde auf dem ANC-Turnier in Aachen platziert. Seine Besitzerin und Reiterin Susanne Giese förderte dieses Dressurtalent über viele Jahre bis hin zu Lektionen der Klasse S. In diesem Jahr wurde dieses Pferd-Reiter-Paar nicht nur Niederösterreichische Meister in der Dressur der offenen Meisterschaften, sondern sie holten sich zum 2. Mal die Silberne Medaille beim Europa-Championat der Sportaraber in der Wiener Neustadt im Prix St.Georg und wurden Vize-Europameister. Für ihre hervorragenden Leistungen wurden sie mit zwei Goldenen und einer Bronzenen VZAP-Pferdesportplakette geehrt.

Der 2005 im Gestüt Vogelsberg geborene und aufgewachsene Hengst Nibras von Balaton aus der Nigilistka, gezogen im Staatsgestüt Tersk, ist seit einigen Jahren ausdauernd im Distanzsport erfolgreich unterwegs. Insgesamt errang seine Besitzerin und Reiterin Isabel Hegenbarth drei der begehrten Sportplaketten, zweimal



MS Moyna von Mouammar aus der Matrika (Foto: Svenja Verheyen)

nen bereits im ersten Lebensjahr, dass es im Sommer manchmal über 30 Grad heiß ist und dass man mit lästigen Insekten umgehen kann. Schattige Plätze können sie aufsuchen, wenn sie das denn wollen. Weder im Leistungssport noch im Freizeitsport kann man Pferde gebrauchen, die beim Anflug der ersten Bremse hysterisch werden." Normalerweise verweilen die jungen Pferde die ersten drei bis vier Jahre hier und werden dann erst abgegeben. Zu jedem ihrer aufgezogenen Pferde haben Maria Sens und Helmut Frey ein vertrauensvolles Verhältnis aufgebaut. Sie sind bereits sehr menschenbezogen, wenn sie in andere Hände abgegeben werden. Grundsätzlich sind die Pferde



Masheik von Kamerton mit Mareike Brinkmann VDD Jungpferde-Championat (Foto: Sabine Althaus)





Krishan von Pomarval und MS Magnat von Kamerton mit Monika Steinmeier und Leonie von Arnim auf dem Ronneburg-Distanzritt (Foto Svenja Verheyen)

Silber und einmal Bronze. Der Matrika-Sohn Masheik von Kamerton erreichte im Jungpferdechampionat eine 8,0 in der Rittigkeitsprüfung und lief bis LDR im Distanzsport. Auf Distanzen unterwegs sind auch Krishan, Magnat, Naheefa, Maskada und andere Nachzuchtponys. In den Startlöchern steht derzeit HF Kamark, der sich über dem Sprung hervorragend präsentiert. Die Züchter wissen: „Ohne die Reiter unserer Pferde gäbe es die Nachweise der Qualität unserer Pferde nicht!“

#### QUALITÄT VIELSCHICHTIGER DEFINIEREN

„Ich würde mir wünschen, dass man heute Qualität vielschichtiger definiert“, erklärt uns Maria Sens. „Qualität sollte das Gesamtpaket bedeuten. Es fällt auf, dass jeder „Qualität“ anders definiert. Die einen verstehen einen extremen Typ darunter, die anderen sehen nur die Korrektheit als Qualitätskriterium. Meiner Meinung nach sind wir da zu engspurig unterwegs in unserer Gesamtpopulation. Dadurch gehen automatisch langfristig Eigenschaften verloren, die unsere Rasse eben auch haben sollte. Die Vielfalt unserer Blutlinien ist immer stärker gefährdet. Aber wir sind ja immer schon einen etwas anderen Weg gegangen als viele andere. Die Basis unserer Zuchtponys sind russische Blutlinien – aber das soll überhaupt nicht bedeuten, dass wir andere Blutlinien nicht genauso schät-

zen! Wir haben immer wieder auch andere Hengste eingesetzt, um Pferde wie Kamerton oder unsere Stuten zu ergänzen.“ Von deutschen Züchtern wurden 2014 und 2016 der VZAP-Prämienhengst Mouammar (Gazwan Al Nasser präm. x Amurath Mofeedah präm.) und der rein russisch gezogene und beim VZAP gekörte Hengst Gorky (Gusar x Partnersha) erfolgreich in dieser Zucht eingesetzt. Beide Hengste sind leistungsgeprüft. Besonderen Einfluss auf die Zucht hatte auch Aranik Kossack von Nickel aus der Arabella von Balaton, der neben der Größe und viel Rahmen eine ganz besondere Souveränität einbrachte.

Für Maria Sens und Harald Frey ist in erster Linie das Pferd ausschlaggebend, egal, ob unter dem Titel Show- oder Reitpony. Sie sagen: „Man muss nur genau hinschauen und auch ein Pferd differenziert bewerten. Schwächen gibt es immer. Die können wir auch akzeptieren. Wir riskieren aber nicht, über mehrere Generationen Merkmale zu verstärken, die ein gutes Pferd (!) nicht haben sollte. Zu den positiven Merkmalen gehören für uns persönlich Gesundheit, Bewegung, Härte, Korrektheit und Ausstrahlung. Aus welcher Richtung dieses Pferd kommen mag, ist für uns persönlich eher nicht ganz so wichtig. Wir glauben auch immer noch, dass das gute arabische Pferd als Reitpony eine Zukunft hat, im Freizeitbereich oder im

Sport. In diese Richtung haben wir jetzt mehr als 20 Jahre gezüchtet ohne Rücksicht auf irgendwelche Trends oder Modeerscheinungen.“

#### IDYLLE IM VOGELSBERG

An den vom Vogelsberg ausgehenden Flüssen Felda und Ohm liegt Gemünden in Oberhessen nur wenige Kilometer von Gießen entfernt. Auf dem liebevoll restaurierten und idyllisch gelegenen Auswieserhof werde ich herzlich von Maria Sens und Harald Frey begrüßt. Die Pferde finde ich in den einzelnen Gruppen auf den Wiesenstücken, die durch die anhaltende Trockenheit eher einer Steppe ähneln. Sie trotzen der Hitze und sind auch bei weit über 30 Grad ganztägig draußen. In ihrer Sozialstruktur hinterlassen sie einen zufriedenen Eindruck, und völlig tiefenentspannt begrüßen sie mich als Besucher freundlich.

Neben der Pferdezucht frönen die Züchter leidenschaftlich ihren Hobbys: die Pflege des botanisch angelegten Gartens und der Unterhalt einer Imkerei. Harald Frey lässt es sich nicht nehmen, gerne den Gästen frisch geschleuderten Honig von seinen Bienen mit selbstgebackenem Bauernbrot mit auf dem Weg zu geben. Wegen der üppigen Obstternte in diesem Sommer werde ich in der Garten-Lounge zu einem Klassiker der exzellenten Kaffeetafel eingeladen: Es gibt Kirschenmichel – eine traditionelle Süßspeise der deutschen Küche, die vor allem in Hessen, der Pfalz und Baden-Württemberg serviert wird.

Am späten Nachmittag nehme ich Abschied von dieser Idylle im Vogelsberg, um in die Oberpfalz heimzukehren. Schön war dieser sonnige Sonntag mit Maria Sens und Harald Frey, die stolz auf ihre Pferde und deren Nachzucht sind. Ich bin beeindruckt von dieser Zuchtstätte alter russischer Vollblutaraber-Blutlinien, eine der wenigen in Deutschland.

[www.vogelsberg-araber.de](http://www.vogelsberg-araber.de)



HF Kamark von Aranik Kossack aus der Karaganda von Kamerton mit Carla Löw (Foto David Vasicek)



Maskada von Vergil aus der Majmakala von Balaton mit Anna Kynast Vogelsberg-Distanzritt (Foto Elke Hässler-Brüning)